Analyst der BofA: Gold ist nicht zu teuer

24.04.2017 | Redaktion

In der Sendung "Bloomberg Daybreak: Americas" sprach Francisco Blanch, Rohstoffexperte der Bank of America Merrill Lynch, gestern über seine Einschätzung des Eisenerzmarktes und des Goldmarktes.

In Bezug auf Gold erklärt Blanch, warum er davon ausgeht, dass der Preis auf 1.300 USD oder 1.350 USD je Unze steigen wird. Als Gründe für die optimistische Einstellung gegenüber Gold nennt er die starke Nachfrage in Schwellenländern sowie die geopolitischen Spannungen weltweit, wie beispielsweise die Situation zwischen den USA und Nordkorea oder aber die Wahlen in Frankreich. Gold stelle eine wichtige Absicherung dar und sei in Gegenwart solcher Risiken sehr gefragt.

Weiterhin ist Gold laut Blanch, verglichen mit Aktien und Anleihen, die einzige Asset-Klasse, die nicht überteuert ist.

[!IFRAME FILTERED!]

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/328287--Analyst-der-BofA~-Gold-ist-nicht-zu-teuer.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.